**SAE** Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Sekundarschulabschluss für Erwachsene Nummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Deutsch A 2020**

* **Totalzeit:** 90 Minuten
* **Hilfsmittel:** Wörterbuch in Buchform Muttersprache
* **Maximal erreichbare Punktzahl:** 100
* **Für die Maximalnote 6 erforderliche Punktzahl:** 95
* **Für Note 4 erforderliche Minimalpunktzahl:** 55

Übersicht Teilthemen und Punktzahlen:

|  |  |
| --- | --- |
|  | **DE** |
| A. Hörverstehen | 20 P. |
| B. Leseverstehen | 20 P. |
| C. Sprache im Fokus | 20 P. |
| D. Textproduktion | 40 P. |

**A. Hörverstehen (20 Punkte)** \_\_\_ / 20P.

Lesen Sie zuerst die Aussagen.

Sie hören den Text anschliessend zweimal. Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob sich diese **aus dem Hörtext** als richtig oder falsch erweist oder nicht erwähnt wird.

Hinweis: Poetry Slam = Performance Poesie

Slammer = Personen, die Poetry Slam auf der Bühne darbieten

richtig falsch nicht

erwähnt

1. Poetry Slams gibt es heute in ganz Deutschland. ⬜ ⬜ ⬜
2. Ko Bylanzky und Rayl Patzak sind Slammer. ⬜ ⬜ ⬜
3. Ko und Rayl haben sich von der amerikanischen Bewegung

inspirieren lassen. ⬜ ⬜ ⬜

1. Poetry Slam gibt es in Deutschland seit den 80er Jahren. ⬜ ⬜ ⬜
2. Poetry Slam kommt ursprünglich aus Grossbritannien. ⬜ ⬜ ⬜
3. Poetry Slam ist erlebbar gemachte Poesie. ⬜ ⬜ ⬜
4. Bei den ersten Poetry Slams war das Problem die fehlenden,

richtigen Poetry Slam Texte. ⬜ ⬜ ⬜

1. Bei den ersten Poetry Slams war das Problem, dass dem Sieger

kein Whiskey abgegeben werden durfte. ⬜ ⬜ ⬜

1. Vor der Bewegung des Poetry Slam gab es Lyriker, welche „ernste“

Gedichte verfassten. ⬜ ⬜ ⬜

1. Rapper sind die ersten Slam Poeten. ⬜ ⬜ ⬜
2. Poetry Slam Texte sind eigentlich „ernste“ Gedichte, die mit

Musik aufgepeppt werden. ⬜ ⬜ ⬜

1. Poetry Slam ist eine Mischung aus ernsten und Comedy Teilen. ⬜ ⬜ ⬜
2. Poetry Slam Text sind sehr gleichförmig verfasst. ⬜ ⬜ ⬜
3. An einem Poetry Slam werden Gedichte vorgelesen. ⬜ ⬜ ⬜
4. Poetry Slams sind eine Art inszenierte Vorführung von Texten. ⬜ ⬜ ⬜
5. Unterdessen gibt es viel Publikum an den Poetry Slams. ⬜ ⬜ ⬜
6. Poetry Slams werden vor allem von jungen Leuten besucht. ⬜ ⬜ ⬜
7. Poetry Slams sind aber auch etwas für ältere Generationen. ⬜ ⬜ ⬜
8. Poetry Slams üben durch ihre Protagonisten Faszination aus. ⬜ ⬜ ⬜
9. Poetry Slams sind heute echte Konkurrenz für jedes Opernhaus. ⬜ ⬜ ⬜

**B. Leseverstehen (20 Punkte)**

**1. Text lesen**

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie bei jeder anschliessenden Aussage an, ob sich diese **aus dem Text** als richtig oder falsch erweist oder nicht erwähnt wird.

Ihr Abfall passt in ein Glas

In einem Glas, einem einzigen Einmachglas – darin hat der gesamte Abfall Platz, der bei der vierköpfigen Familie Bino in den letzten drei Wochen angefallen ist und den sie nicht kompostieren oder rezyklieren konnte.

Übrig geblieben sind Plastikverschlüsse von Joghurtgläsern, Klebeetiketten auf Früchten oder Papier von der Hefeverpackung. Während bei der Schweizer Durchschnittsfamilie jährlich mehr als 700 Kilo Abfall anfallen, haben Binos ihren Müll auf rund 20 Kilo pro Jahr reduziert.

Die Binos – Mutter Natalie, 47, Vater Luca, 46, und die Kinder Roxanne, 14, und Lenny, 13 – gehören der sogenannten «Zero Waste / Null Müll»-Bewegung an. Der Auslöser für ihr ehrgeiziges Abfallsparprogramm war jedoch nicht das ökologische Gewissen, sondern eine Neuerung in ihrem Wohnort Cottens: Ab 2015 wurde der Kehricht im waadtländischen Dorf nach Verbrauch besteuert, die Bewohner müssen ihn im Werkhof vorbeibringen und pro Kilo zahlen.

Für Natalie Bino war klar: «Für Abfall will ich nicht auch noch Geld ausgeben.»

Besonders grün war Natalie Bino nicht unterwegs. Sie war im Marketing eines Chemieunternehmens tätig, fühlte sich zunehmend gestresst und wollte etwas in ihrem Leben ändern – ohne genau zu wissen, was. In dieser Zeit stiess sie auf den Film über Bea Johnson, die amerikanische Gründerin der «Zero Waste»-Bewegung, welche auf fünf Prinzipien basiert: refuse, reduce, reuse, recycle, rot. Auf Deutsch: verweigern, reduzieren, wiederverwenden, recyceln, kompostieren.

Weltweit werden in Städten jedes Jahr über 1,3 Milliarden Tonnen Abfälle produziert, 2025 werden es nach Schätzung der Weltbank 2,2 Milliarden Tonnen sein. Der Müll vergiftet das Grundwasser und verpestet die Luft, Schwermetalle und Mikroplastik gelangen in den Nahrungskreislauf. Pro Jahr geraten zudem bis zu 12,7 Millionen Tonnen Plastik in unsere Weltmeere. Das Ziel der «Zero Waste»-Bewegung ist deshalb klar: möglichst wenig Abfall, keine Verschwendung.

Bei Natalie Bino machte es klick, wie sie sagt, sie suchte sich Tipps aus Büchern und im Internet, holte ihren Mann und die Kinder ins Boot und begann, nach Wegen zu suchen, das Abfallvolumen drastisch zu reduzieren. Seither geht sie jeden Mittwochvormittag im nahen Morges auf den Markt und kauft zudem in Unverpackt-Läden ein.

In der «Maison du Vrac», einem Unverpackt-Laden in Morges, streift Natalie Bino durch die Regale. Hier gibt es Teigwaren, Getreide, Schokolade, Guetsli, Trockenfrüchte, Kaffee, Tee, Öl, Essig oder Reinigungsmittel – alles ohne Verpackung. Sie füllt Kaffee in die mitgebrachte Dose, Sonnenblumenöl in die mitgebrachte Flasche, getrocknete Mangos, Nüsse, Schokolade und Spaghetti in mitgebrachte Stoffsäckli.

Ihr Mann, Luca Bino, arbeitet als Berater bei der Swisscom und sagt: «Wir haben weniger Ausgaben und mehr Zeit für Wesentliches.» Ihr Familienbudget hätten sie um 40 Prozent reduzieren können, sodass Natalie Bino ihre Stelle kündigte.

Quelle: <https://amp.tagesanzeiger.ch/21900577> (letzter Zugriff: 25.06.2020)

\_\_\_ / 10P.

richtig falsch nicht

erwähnt

1. Die Binos produzieren 20 kg Abfall pro Jahr. ⬜ ⬜ ⬜
2. Die Familie entsorgt ihre Abfälle in einem Einmachglas. ⬜ ⬜ ⬜
3. Grünabfälle kompostieren die Binos in einem

Kompostbehälter. ⬜ ⬜ ⬜

1. Ein Durchschnittsschweizer produziert über 700 kg Abfall

pro Jahr. ⬜ ⬜ ⬜

1. Seit 2015 müssen die Einwohner Cottens ihren Abfall im

Werkhof kostenpflichtig entsorgen. ⬜ ⬜ ⬜

1. Für Natalie kam es nicht in Frage, für die Abfallentsorgung

neuerdings mehr bezahlen zu müssen. ⬜ ⬜ ⬜

1. Das erste Prinzip der „Zero-Waste-Bewegung“ bedeutet,

dass man sich vom Staat nicht alles gefallen lassen soll. ⬜ ⬜ ⬜

1. Natalie musste bei ihren Kindern und ihrem Mann viel

Überzeugungsarbeit leisten, um bei diesem neuen Lebensstil

mitzumachen. ⬜ ⬜ ⬜

1. Im „Maison du Vrac“ lässt man sämtliches Verpackungs-

material im Laden zurück. ⬜ ⬜ ⬜

1. Seit die Binos ihre Lebensweise geändert haben, haben sie

weniger Ausgaben. ⬜ ⬜ ⬜

**2. Grafik lesen**

Lesen Sie die folgende Grafik und kreuzen Sie bei jeder anschliessenden Aussage an, ob sich diese **aus dem Text** als richtig oder falsch erweist oder nicht erwähnt wird.

City Statistics: Lebensqualität in den Städten

Das Projekt „City Statistics“ hat das OECD[[1]](#footnote-1)-Konzept der Lebensqualität auf städtischer Ebene angewendet und für die Schweizer Städte des City Statistics weiterentwickelt.

Im Folgenden sind zwei Indikatoren als Beispiele aufgeführt.

Teilzeitarbeitende

Quelle: BFS, Taschenstatistik der Schweiz 2020

\_\_\_ / 10P.

richtig falsch nicht

erwähnt

1. Mit Indikatoren – wie z.B. Teilzeiterwerb oder Diebstähle

in Wohneinheiten – können die Lebensqualität gemessen

werden. ⬜ ⬜ ⬜

1. Neben den abgebildeten Indikatoren gibt es noch weitere

Indikatoren für die Lebensqualität. ⬜ ⬜ ⬜

1. Die gelben Balken in der ersten Grafik stellen die Anteile der

Vollzeitarbeitenden dar. ⬜ ⬜ ⬜

1. In Bern gibt es am meisten Erwerbstätige. ⬜ ⬜ ⬜
2. Es sind eher die Frauen, die Teilzeit arbeiten. ⬜ ⬜ ⬜
3. Die zweite Grafik zeigt, wie viele Diebstähle stattgefunden

haben in Relation zu der Anzahl Einwohner/innen. ⬜ ⬜ ⬜

1. In den Agglomerationen Zürich und Luzern gab es pro

1'000 Einwohner/innen etwa gleich viele Diebstähle. ⬜ ⬜ ⬜

1. In der Agglomeration ist das Risiko, dass eingebrochen wird,

kleiner. ⬜ ⬜ ⬜

1. Obwohl die Stadt Winterthur nach ihrer Einwohnerzahl

grösser ist als Luzern oder Lugano, ist sie in der Grafik nicht

aufgeführt. Dies liegt daran, dass die Diebstähle dort im

Verhältnis gering sind. ⬜ ⬜ ⬜

1. Die OECD ist eine schweizerische Organisation, die sich einsetzt

für eine wachsende Wirtschaft in der Schweiz. ⬜ ⬜ ⬜

**C. Sprache im Fokus (20 Punkte)**

**1. Rechtschreibung: lange Vokale** \_\_\_ / 5P.

Vervollständigen Sie die Wörter mit der korrekten Schreibung.

1. Sein Augenl\_\_\_\_\_d ist geschwollen.
2. Trennen Sie die N\_\_\_\_\_t mit der Schere auf.
3. T\_\_\_\_\_ger sind vom Aussterben bedroht.
4. An der Staude wachsen rote B­\_\_\_\_\_ren.
5. Ich kenne i\_\_\_\_\_n nicht.
6. Was empf\_\_\_\_\_lst du mir?
7. Der D\_\_\_\_\_m ist eine bischöfliche Kathedralkirche.
8. Dem Missbrauch wollen wir einen R\_\_\_\_\_gel vorschieben.
9. Die Maschine gab seltsame T\_\_\_\_\_ne von sich.
10. Die Katzen qu\_\_\_\_\_len die Mäuse.

**2. Wortbildung** \_\_\_ / 5P.

Bilden Sie Nomen aus den folgenden Verben und Adjektiven. Verwenden Sie hierfür den Wortstamm des aufgeführten Verbes bzw. Adjektivs und fügen Sie die passende Endung an. Nicht erlaubt sind nominalisierte Verben (z.B. singen 🡪 das Singen).

Beispiel:

schön🡪 Schönheit

1. tapfer 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. erfordern 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
3. hell 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
4. offen 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
5. alt 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
6. meinen 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
7. schnell 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
8. trinken 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
9. steigen 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
10. versäumen 🡪 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**3. Sätze: Personalformen + Kommas** \_\_\_ / 5P.

Unterstreichen Sie die Personalformen und setzen Sie die fehlenden Kommas.

Beispiel: Ich kann kommen.

In der Jugendherberge

Damit alle Gäste die Herbergsleitung und die Nachbarn eine möglichst angenehme Zeit miteinander erleben müssen in Jugendherbergen einige Punkte beachtet werden. Wir sind überzeugt dass sich so alle wohl fühlen werden.

Wenn alle Rücksicht aufeinander nehmen und nicht nur an sich selber denken entstehen keine Probleme. In der Not kann man sich jederzeit an die Leitung wenden sie ist sehr hilfsbereit und kennt das ganze Dorf.

**4. Die vier Fälle** \_\_\_ / 5P.

a) Schreiben Sie in die Klammer die Abkürzung für den Fall des unterstrichenen Ausdrucks.

N = Nominativ G = Genitiv D = Dativ A = Akkusativ

b) Ergänzen Sie auf den gepunkteten Linien die fehlenden Endungen.

Flughäfen (\_\_\_\_) gehören zu den Orten, an denen viel gestohlen wird. Die Flughafenpolizei ist sich dies........ Problem........ (\_\_\_\_) bewusst und warnt die Reisend........ (\_\_\_\_) immer wieder mit eindringlichen Lautsprecherdurchsagen. Ein Taschendieb war auch am Düsseldorfer Flughafen tätig. Er hatte ein........ niederländisch........ Mädchen (\_\_\_\_) am Check-in-Schalter eine edle Handtasche vom Gepäckwagen geklaut. Der Mann hatte darin wohl Bargeld und Schmuck (\_\_\_\_) vermutet.

**D. Textproduktion (40 Punkte)**

Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl. Wählen Sie **ein** Thema aus und schreiben Sie einen **Text mit mindestens 180 Wörtern**. Schreiben Sie zuerst einen **Entwurf** auf ein separates Blatt Papier und danach eine **Reinschrift** auf die vorgedruckten Linien. Geben Sie beides ab. Bitte zählen Sie die Anzahl Wörter Ihres Textes und fügen Sie die Zahl am Schluss an.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bewertung** |  | Maximale Punkte | **Erzielte**  **Punkte** |
| Inhalt | Themenbezug und Nachvollziehbarkeit | 16 |  |
| Struktur | Aufbau, Gliederung, Umfang | 8 |  |
| Stil, Satzbau, Wortschatz |  | 8 |  |
| Sprachrichtigkeit |  | 8 |  |
| mögliche Punktzahl: Total |  | **40** |  |

**1. Die Corona Krise: Segen oder Fluch?**

Die Corona Krise hat das Leben der meisten Leute auf den Kopf gestellt. Welche positiven und welche negativen Folgen sehen Sie für sich persönlich und für die Welt generell? Schreiben Sie eine Stellungnahme, in der Sie Ihre Meinung zu diesem Thema darlegen.

Inhalt:

* **Einleitung**: Bereiten Sie die Leserin und den Leser auf das Thema vor.
* **Hauptteil**: Nennen und erklären Sie 3 positive **und** negative Auswirkungen der Corona Krise.
* **Schluss**: Was überwiegt für Sie mehr, die Vor- oder die Nachteile? Fassen Sie die wichtigsten Ergebnisse zusammen. Formulieren Sie eine Aussage, in dem Sie deutlich Ihre Meinung zu den Auswirkungen der Corona Krise darlegen.

Stilistisches:

* Schaffen Sie zwischen den Aussagen Bezug, indem Sie die Argumente miteinander verknüpfen. Gebrauchen Sie hierfür einige der folgenden Ausdrücke:

*trotzdem*

*obwohl*

*demzufolge*

*im Gegensatz dazu*

*nichts desto trotz*

*insbesondere*

*ausserdem*

*folglich*

*trotz allem*

*einerseits/andererseits*

*deswegen*

*darüber hinaus*

* Unterstreichen Sie diese Ausdrücke in Ihrer Reinschrift.

**2. Erzählen aus der Sicht eines Gegenstandes oder Tieres**

Versetzen Sie sich …

a) … in das Leben einer Schnecke, die während eines Tages einen feuchten Plattenweg zur Hecke überquert.

oder

b) … in ein Joghurt, das schon länger abgelaufen ist und welches ein trauriges Dasein in Ihrem Kühlschrank fristet.

oder

c) … in eine Handtasche, die im Bus liegen gelassen wurde.

Inhalt:

* Entführen Sie die Leserin und den Leser in die Welt des Gegenstandes/Tieres.
* Beschreiben Sie möglichst lebendig und nachvollziehbar das ganz andere Leben, die ganz anderen Probleme/Begegnungen/Perspektiven.
* Lassen Sie die Geschichte in einem Erfolg oder Misserfolg des Tieres/Gegenstandes enden.
* Setzen Sie einen passenden Titel.

Stilistisches:

* Schreiben Sie aus der ICH-Perspektive des Tieres/Gegenstandes.
* Verwenden Sie das Präsens.
* Verwenden Sie treffende Adjektive, welche die fremde Perspektive untermalen und erleben lassen. Unterstreichen Sie diese im Text.

**Ihr Texttitel**: ...............................................................................................................................

**Ihr Text:**

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

Anzahl Wörter: ......................... \_\_\_ / 40P.

1. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine internationale Organisation, deren Ziel eine bessere Politik für ein [besseres Leben](http://www.oecdbetterlifeindex.org/de" \t "_blank) ist – eine Politik also, die Wohlstand, Gerechtigkeit, Chancen und Lebensqualität für alle sichern soll. [↑](#footnote-ref-1)